

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 36 (2023)

Heft: [3]: Solaris #07

Vorwort: Auf der Suche nach der solaren Stadt

Autor: Marti, Rahel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

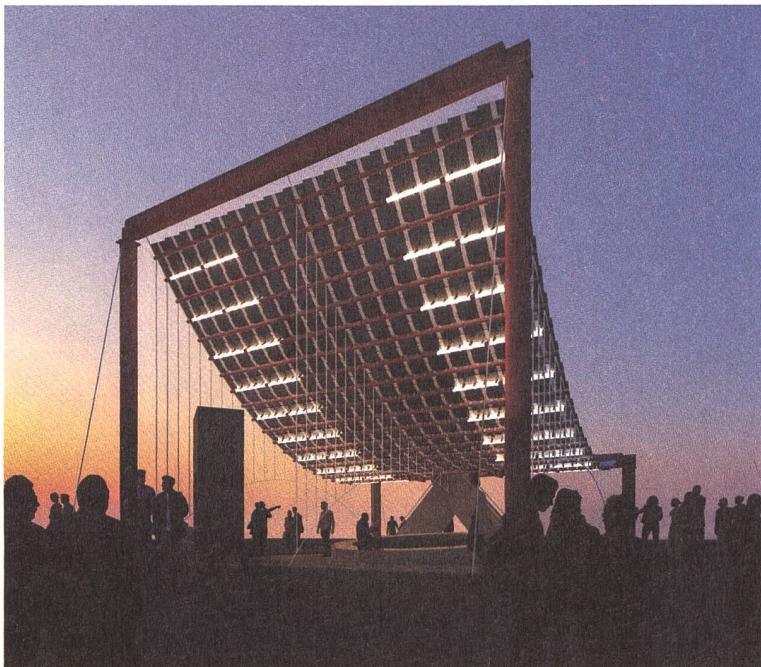
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aufbruchsstimmung in Rotterdam an der ersten Solar-Biennale.

Editorial

Auf der Suche nach der solaren Stadt

Die Heftreihe Solaris will die Welten der Solarenergie und der Architektur verbinden, und die vorliegende Ausgabe versucht das nun für die Solarenergie und den Städtebau. Während der Recherche habe ich vor allem zugehört. Leiterinnen und Chefs von Ämtern, die für Städtebau und Stadtplanung zuständig sind, berichteten von einer Lage, die man für die Qualität des Städtebaus als brenzlig bezeichnen könnte. Denn die Politik ist dabei, für den Ausbau der Solarenergie eine regulatorische Schleuse nach der anderen zu öffnen. Wie sich diese Deregulierung auf die Stadt- und Dorfbilder auswirken wird, weiß noch niemand.

Dass die Erneuerbaren stärker gefördert werden, ist erfreulich. Doch droht im Boom unterzugehen, dass die solare Expansion auch eine gestalterische Frage ist. Bis jetzt hat keine Schweizer Stadt den Ausbau der Solarenergie räumlich übersetzt. Es gibt keine städtebaulichen Masterpläne zur urbanen Solaroffensive und keine Zukunftsbilder des solaren Frauenfelds, Luganos oder Zürichs. Der einleitende Essay macht deutlich, warum das wichtig ist – sowohl für den Städtebau als auch für die so-

lidarische Stadtgesellschaft. Ein Werkstattbericht schildert die Lage auf den Stadtplanungsämtern und erzählt, wie diese mit dem Druck umgehen. Ein zweiter Werkstattbericht dreht sich um die Frage, wie der besonders unter Beschuss geratene Denkmal- und Ortsbildschutz mit dem solaren Ausbau klarkommen könnte. Die letzte Seite gehört wie in jeder Ausgabe von Solaris einem Gespräch: Die niederländische Solardesignerin Pauline van Dongen balanziert darin die erste Solar-Biennale auf den Straßen Rotterdams und Eindhoven im Herbst 2022.

Für die Bildstrecke erhielten die Fotografen Cortis & Sonderegger eine Carte blanche. Während offizielle urban-solare Zukunftsbilder noch fehlen, haben sie schon mal ein paar augenzwinkernde Anregungen collagiert. In diesem Heft abgebildet sind aber auch 30 Jahre alte Skizzen und Entwürfe aus dem Semesterprojekt «Solarzellenanlagen im städtischen Raum» der Zürcher Hochschule für Gestaltung. Von den damaligen starken räumlich-städtebaulichen Ideen für die Solarenergie kann man lernen – heute noch oder heute erst recht. Rahel Marti

Impressum

Verlag Hochparterre AG Adresse Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch

Geschäftsleitung Andres Herzog, Werner Huber, Agnes Schmid Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Rahel Marti

Fotografie Cortis & Sonderegger, www.ohnetitel.ch Art Direction Antje Reineck Layout Barbara Schrag

Produktion Linda Malzacher Korrektorat Dominik Süess Lithografie Team media, Gurtrellen Druck Stämpfli AG, Bern

Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz

hochparterre.ch/solaris07 Heft in Deutsch, Französisch oder Italienisch bestellen (Fr. 15.–, € 12.–), E-Paper ISSN 2571-8371